

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Hesse PUR-Härter DR 4075

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Oberflächenbehandlung von Holz und anderen Werkstoffen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Hesse GmbH & Co. KG

Warendorfer Strasse 21

59075 Hamm

Telefon-Nr. +49 (0) 2381 963-00

Fax-Nr. +49 (0) 2381 963-849

E-Mail-Adresse rainer.schoenfeld@hesse-lignal.de

1.4. Notrufnummer

+49 (0) 2381 788-612

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verweis auf andere Abschnitte 2.2. Kennzeichnungselemente

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG

Gefahrensymbole



Reizend

R-Sätze

- 10 Entzündlich.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
23.6 Aerosol/Dampf nicht einatmen.
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Polyisocyanat, aliphatisch

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Sensibilisierende Stoffe**2.3. Sonstige Gefahren**

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Gefährliche Inhaltsstoffe****Polyisocyanat, aliphatisch**

CAS-Nr.	28182-81-2			
EINECS-Nr.	500-060-2			
Konzentration		>=	50	%
Einstufung	R43			

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	Sens. Haut 1	H317

Hexamethylenediisocyanat

CAS-Nr.	822-06-0			
EINECS-Nr.	212-485-8			
Registrierungsnr.	01-2119457571-37			
Konzentration		<	0,5	%
Einstufung	Xi, R36/37/38 R42/43 T, R23			

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)				
	Akut Tox. 4	H302	Expositionswege: Orale Exposition	
	Akut Tox. 1	H330	Expositionswege: Exposition durch Einatmen	
	Augenreiz. 2	H319		
	STOT einm. 3	H335		
	Hautreiz. 2	H315		
	Sens. Atemw. 1	H334		
	Sens. Haut 1	H317		

n-Butylacetat

CAS-Nr.	123-86-4			
EINECS-Nr.	204-658-1			
Registrierungsnr.	01-2119485493-29			
Konzentration	>= 25	<	50	%
Einstufung	R10 R66 R67			

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
	Entz. Fl. 3	H226	
	STOT einm. 3	H336	
		EUH066	

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

Weitere gefährliche Inhaltsstoffe

Dieses Produkt enthält keine äußerst besorgniserregende Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Betroffenen warm und ruhig lagern. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt

Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewusstlosigkeit. Isocyanate können eine akute Reizung und/oder eine Sensibilisierung der Atemorgane bewirken, was zu einem Engegefühl in der Brust, Keuchen und asthmatischen Zuständen führt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Sonstige Angaben

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Setzen Sie sich mit den zuständigen örtlichen Behörden in Verbindung.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur bei ausreichender Belüftung/mitt persönlicher Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen geerdete Leitungen benutzen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Schuhe mit leitenden Sohlen tragen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Materialien, Aminen, Alkoholen und Wasser fernhalten.

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

Lagerklasse nach BetrSichV:

Entzündlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte****Hexamethylendiisocyanat**

Liste	TRGS 900			
Wert	0,035	mg/m ³	0,005	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 1;=2=(I)				
Hautresorption / Sensibilisierung: Sa				
Stand: 09/2012				

n-Butylacetat

Liste	TRGS 900			
Wert	300	mg/m ³	62	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 2(I)				
Schwangerschaftsgruppe: Y				
Stand: 09/2012				

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)**n-Butylacetat**

Wert-Typ	DNEL			
Referenzgruppe	Arbeitnehmer			
Expositionsdauer	Langzeitwert			
Expositionsweg	Dermale Exposition			
Wirkungsweise	systemische Wirkung			
Konzentration	7	mg/kg/d		

Wert-Typ	DNEL			
Referenzgruppe	Arbeitnehmer			
Expositionsdauer	Kurzzeitig			
Expositionsweg	Inhalativ			
Wirkungsweise	systemische Wirkung			
Konzentration	960	mg/m ³		

Wert-Typ	DNEL			
Referenzgruppe	Arbeitnehmer			
Expositionsdauer	Kurzzeitig			
Expositionsweg	Inhalativ			
Wirkungsweise	Lokale Effekte			
Konzentration	960	mg/m ³		

Wert-Typ	DNEL			
Referenzgruppe	Arbeitnehmer			
Expositionsdauer	Langzeitwert			
Expositionsweg	Inhalativ			
Wirkungsweise	Lokale Effekte			
Konzentration	480	mg/m ³		

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Arbeitnehmer	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	480	mg/m ³
Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Dermale Exposition	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	3,4	mg/kg/d
Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Orale Exposition	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	3,4	mg/kg/d
Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Kurzzeitig	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	859,7	mg/m ³
Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Kurzzeitig	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	Lokale Effekte	
Konzentration	859,7	mg/m ³
Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	systemische Wirkung	
Konzentration	102,34	mg/m ³
Wert-Typ	DNEL	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeitwert	
Expositionsweg	Inhalativ	
Wirkungsweise	Lokale Effekte	
Konzentration	102,34	mg/m ³

Predicted No Effect Concentration (PNEC)

n-Butylacetat

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Süsswasser	
Konzentration	0,18	mg/l

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,018	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	35,6	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Wasser	
Bedingungen	sporadische Freisetzung	
Konzentration	0,36	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Süßwassersediment	
Konzentration	0,981	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwassersediment	
Konzentration	0,0981	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erboden	
Konzentration	0,0903	mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein. Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Atemschutz

Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter: A2-P2 (EN 141, 143, 371)

Handschutz

Schutzhandschuhe gemäß EN 374.

Handschuhmaterial

Mehrschichthandschuhe aus

Geeignetes Material Fluorkautschuk / Butylkautschuk

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnützung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig			
Farbe	farblos			
Geruch	nach Lösemittel			
Siedepunkt				
Wert	124	bis	128	°C
Flammpunkt				
Wert	34			°C
Explosionsgrenzen				
Untere Explosionsgrenze	1,2			% (V)
Dichte				
Wert	1,05	bis	1,07	g/cm ³
Temperatur	20	°C		
Wasserlöslichkeit				
Bemerkung	Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser.			
Zündtemperatur				
Bemerkung	Keine Daten verfügbar			
Auslaufzeit				
Wert	40	bis	48	s
Temperatur	20	°C		
Methode	DIN 53211 - 4 mm			

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine besonders zu erwähnenden Bedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

10.5. Unverträgliche Materialien

Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden. Amine und Alkohole verursachen exotherme Reaktionen. Das Gemisch reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid. CO₂-Bildung in geschlossenen Behältern lässt Überdruck entstehen und es besteht die Gefahr des Zerberstens.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO_x), dichter, schwarzer Rauch.
Cyanwasserstoff (Blausäure), Keine Zersetzung bei normaler Lagerung.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)**n-Butylacetat**

Spezies	Ratte		
LD50	10760	mg/kg	
Methode	OECD 423		

Hexamethylendiisocyanat

Spezies	Ratte		
LD50	746	mg/kg	
Methode	OECD 401		

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**n-Butylacetat**

Spezies	Kaninchen		
LD50	> 14000	mg/kg	

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)**n-Butylacetat**

Spezies	Ratte		
LC50	23,4	mg/l	
Expositionsdauer	4		h

Hexamethylendiisocyanat

Spezies	Ratte		
LC50	0,124	mg/l	
Expositionsdauer	4		h

Methode

OECD 403

Subakute, subchronische, chronische Toxizität (Inhaltsstoffe)**n-Butylacetat**

Aufnahmeweg	Inhalativ		
Spezies	Ratte		
Dosis	500	ppm(m)	
Expositionsdauer	90		d
Methode	EPA OTS 798.2450		
Bemerkung	NOAEC		

Mutagenität (Inhaltsstoffe)**n-Butylacetat**

Spezies	Salmonella typhimurium		
Bewertung	Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.		
Methode	Ames test		

n-Butylacetat

Spezies	Säugetier		
Bewertung	Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.		

Hexamethylendiisocyanat

Bewertung	Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.		
-----------	--------------------------------------	--	--

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)**n-Butylacetat**

Spezies	Ratte		
Dosis	2000	ppm(m)	
Expositionsdauer	90		d
Bewertung	Keine Reproduktionstoxizität		

Methode
OECD 416

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

Bemerkung	NOAEC
n-Butylacetat	
Spezies	Ratte
Dosis	1500 ppm(m)
Bewertung	Keine Reproduktionstoxizität
Methode	OECD 414
Bemerkung	LOAEC

Sonstige Angaben

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Allgemeine Hinweise**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

n-Butylacetat		
Spezies	Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)	
LC50	18	mg/l
Expositionsdauer	96 h	
Methode	OECD 203	

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

n-Butylacetat		
Spezies	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
EC50	44	mg/l
Expositionsdauer	48 h	

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

n-Butylacetat		
Spezies	Desmodesmus subspicatus (Grünalge)	
EC50	647,7	mg/l
Expositionsdauer	72 h	

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)

n-Butylacetat		
Spezies	Tetrahymena pyriformis	
IC50	356	mg/l
Expositionsdauer	40 h	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Allgemeine Hinweise**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)

n-Butylacetat		
Wert	83	%
Versuchsdauer	28 d	
Bewertung	Leicht biologisch abbaubar	
Methode	OECD 301 D	

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Allgemeine Hinweise**

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Allgemeine Hinweise

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Mobilität

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Allgemeine Hinweise

nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Allgemeine Hinweise / Ökologie

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung Produkt

EAK-Abfallschlüssel

080111 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel

oder andere gefährliche Stoffe enthalten

EAK-Abfallschlüssel

200127 - Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze,
die gefährliche Stoffe enthalten

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.

Verändertes Produkt

EAK-Abfallschlüssel

080115 - wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit
organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen
enthalten

EAK-Abfallschlüssel

080113 - Farb- oder Lackschlämme, die organische
Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Getrocknete Reste

EAK-Abfallschlüssel

080112 - Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen,
die unter 080111 fallen

Entsorgung Verpackung

EAK-Abfallschlüssel

150110 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe
enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Reste entleeren.

Leere Behälter örtlichen Wiederverwertern abgeben.

Deutschland: KBS-System für Blechverpackungen

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

14.1. UN-Nummer

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

FARBE

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse	3
Gefahrzettel	3

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe	III
Sondervorschrift	640E
Begrenzte Menge	5l

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee**14.1. UN-Nummer**

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

PAINT

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse	3
--------	---

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe	III
-------------------	-----

14.5. Umweltgefahren

no

Lufttransport ICAO/IATA**14.1. UN-Nummer**

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

PAINT

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse	3
--------	---

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe	III
-------------------	-----

15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse WGK 1

VOC

VOC (EU) 25 % 265 g/l

Nichtflüchtiger Anteil

Wert [%] 75

16. Sonstige Angaben**R-Sätze aus Abschnitt 3**

10	Entzündlich.
23	Giftig beim Einatmen.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H-Sätze aus Abschnitt 3

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmatische Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Abkürzungen

Entz. Fl. - Entzündbare Flüssigkeiten
Akut. Tox. - Akute Toxizität
Augenreiz. - Schwere Augenschädigung/-reizung
Muta. - Keimzell-Mutagenität
Asp. - Aspirationsgefahr
Karz. - Karzinogenität
Repr. - Reproduktionstoxizität
Hautätz. - Ätzwirkung auf die Haut
Hautreiz. - Hautreizung
Augenschäd. - Schwere Augenschädigung
Augenreiz. - Augenreizung
Sens.Atemw./Haut - Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Aqua. chrom./Aqua. akut - Gewässergefährdend
STOT einm. - Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
STOT wdh. - Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
Expl. - Explosive Stoffe/Gemische
Entz. Gas - Entzündbare Gase
Entz. Aerosol - Entzündbare Aerosole
Oxid. Gas - Oxidierende Gase
Pressgas - Gase unter Druck
Entz. Fl. - Entzündbare Flüssigkeiten
Entz. Festst. - Entzündbare Feststoffe
Selbstzers. - Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische
Pyr. Fl. - Pyrophore Flüssigkeiten
Pyr. Festst. - Pyrophore Feststoffe
Selbsterh. - Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische
Wasserreakt. - Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbares Gase entwickeln
Oxid. Fl. - Oxidierende Flüssigkeiten
Oxid. Festst. - Oxidierende Feststoffe
Org. Perox. - Organische Peroxide
Met. Korr. - Korrosiv gegenüber Metallen
ADR - Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID - Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG - International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA - International Air Transport Association
IATA-DGR - Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO-TI - Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS - Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS - Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GefStoffV - Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

Handelsname: Hesse PUR-Härter DR 4075

Version: 5 / DE

Erstellt/Überarbeitet am: 09.11.12

Ersetzt Version: 4 / DE

Druckdatum: 12.11.12

LOAEL - Lowest Observed Adverse Effect Level

LOEL - Lowest Observed Effect Level

NOAEL - No Observed Adverse Effect Level

NOEC - No Observed Effect Concentration

NOEL - No Observed Effect Level

OECD - Organisation for Economic Cooperation and Development

VOC - Volatile Organic Compounds

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben (**). Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.

Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.